

Bericht

## Weiterbildungskurs – Donnerstag, 30. November 2023, Boudry und Saint-Aubin (NE)

Einführung Waldbau, Eichenwaldbau

Insgesamt 30 Personen, aus 8 Kantonen und sogar 2 Kollegen aus Frankreich, versammelten sich bei Schneefall und Regen in Boudry, wo Kursleiter Pascal Junod eine Einführung in den Eichenwaldbau, das Exkursionsgebiet und die nötigen gezielten Massnahmen zur Produktion von qualitativ hochwertigen Eichenstämmen gab. Die Abfolge und Besonderheiten der verschiedenen Phasen der Entwicklung bildete den roten Faden des Kurses.

Das erste Objekt in Saint-Aubin war eine **Jungwuchsfläche** in der Etablierungsphase, wo 2020 ein Schirmschlag durchgeführt wurde. Wir konnten 15 verschiedene Baumarten zählen, die sich natürlich ohne Wildschutzmassnahmen etablierten. Die notwendigen Pflegemassnahmen wurden diskutiert (punktueller Mischungsförderung).



Das nächste Objekt war eine **Dickungsfläche**, bei der die Verjüngung vor 15 Jahren begann. Das Objekt befindet sich mitten in der Qualifizierungsphase (Qualifizierung der Bodenstücke). Die Diskussion konzentrierte sich hier auf die Notwendigkeit und Stärke von Eingriffen bzw. die natürliche Selbstdifferenzierung.

Ein weiteres beobachtetes **Stangenholz** Objekt zeigte die gute Regenerationsfähigkeit eines Eichenbestandes nach einem Nassschneeextremereignis vor rund 15 Jahren, sowohl mit als auch ohne nachfolgende Eingriffe. Die Anzahl und Qualität der Zukunftsbäume übertrafen die Erwartungen deutlich. Der 32-jährige Bestand befindet sich in der Dimensionierungsphase (Dimensionierung des Kronen der Z-Bäume), regelmässige Eingriffe zur Freistellung der Krone werden nun als zwingend erachtet.



Die Exkursion schloss mit dem Besuch einer von der WSL seit über 100 Jahren untersuchten **Altholzfläche** ab, auf welcher seit 2015 die Möglichkeiten einer Überführung des Eichenwaldbaus als Dauerwald untersucht werden. Der Nachmittag endete auf dem Platz der Wertholzsubmission in Colombier, wo Eichen den größten Teil der angebotenen Bäume bildeten und regelmässig gute bis sehr gute Holzerlöse erzielen. Stéphane Brawand, Geschäftsführer von ForêtNeuchâtel erklärte wie die Submission, die seit 18 Jahren jedes Jahr im Dezember stattfindet, organisiert ist. Er gab auch einige Spitzenpreise bekannt und Hoffnungen für den diesjährigen Millésime.

Trotz anhaltendem Regen bleiben die spannenden Kursobjekte und Diskussionen in sehr guter Erinnerung.